



## C.A.1 Arbeitssicherheit nach SUVA

## 8 Regeln im Hochbau

### A.1



#### Regel Nr. 1:

Wir sichern Absturzkanten ab einer Absturzhöhe von 2m.

Arbeitnehmer: Ich arbeite nie in der Nähe der Absturzstellen. Ich sichere zuerst die Absturzkanten oder melde die Gefahr dem Vorgesetzten. Arbeitskollegen warnen.

Die Absturzstelle muss laufend gesichert werden. Es muss dafür gesorgt werden, dass das nötige Material vor Ort zur Verfügung steht. Gemeldete Mängel müssen unverzüglich behoben werden.



#### Regel Nr. 2

Wir sichern Bodenöffnungen sofort.

Arbeitnehmer: Treffe ich ungesicherte Bodenöffnungen an, sichere ich diese durchbruchssicher und unverrückbar. Fehlt das Material, melde ich die Gefahr dem Vorgesetzten und warne die Arbeitskollegen.

Vorgesetzter: Ich kontrolliere die Baustelle regelmässig und lasse Bodenöffnungen durchbruchssicher und unverrückbar sichern.



#### Regel Nr. 3

Wir bedienen Krane vorschriftsgemäss und schlagen Lasten sicher an.

Arbeitnehmer: Ohne Kranführerausweis lass ich die Finger von den Kranen. Lasten hänge ich nur an, wenn ich im Anschlagen von Lasten instruiert wurde.

Vorgesetzter: Ich lasse Krane nur von Personen bedienen, die den erforderlichen Ausweis besitzen. Wir benutzen nur geprüfte Krane. Lasten werden von instruierten Mitarbeitern angeschlagen.



#### Regel Nr. 4

Wir erstellen das Fassadengerüst ab einer Absturzhöhe von 3m.

Arbeitnehmer: Fehlt das Gerüst, führe ich im Fassadenbereich keine Arbeiten aus. Ich melde den Mangel den Vorgesetzten und warne meine Arbeitskollegen.

Vorgesetzter: Fehlt das Gerüst, stelle ich die Arbeiten im

Fassadenbereich sofort ein. Ich melde dies der Bauleitung und meinem Vorgesetzten.

## A.1



### Regel Nr. 5

Wir kontrollieren die Gerüste täglich:

Arbeitnehmer: Ich benutze nur sichere Gerüste. Stelle ich Mängel fest, melde ich dies unverzüglich dem Vorgesetzten und warne die Arbeitskollegen.

Vorgesetzter: Mängel lasse ich sofort beheben. Ist die Sicherheit nicht mehr gewährleistet, stelle ich die Arbeiten an den betreffenden Arbeitsplätzen ein.



### Regel Nr. 6

Wir erstellen sichere Zugänge zu allen Arbeitsplätzen.

Arbeitnehmer: Ich benütze nur sichere Zugänge. Wenn diese fehlen, melde ich dies meinen Vorgesetzten und informiere die Arbeitskollegen. Vorgesetzter: Ich lasse sicherer Zugänge erstellen. Ich Sorge dafür, dass das erforderliche Material vor Ort zur Verfügung steht. Auf gemeldete Mängel reagiere ich unverzüglich.



### Regel Nr. 7

Wir tragen die persönliche Schutzausrüstung.

Arbeitnehmer: Ich nehme zur Arbeit die erforderliche Schutzausrüstung mit und trage diese während des Arbeitens.

Vorgesetzter: Ich stelle sicher, dass die Mitarbeiter die erforderliche Schutzausrüstung erhalten und diese tragen. Ich selber trage sie ebenfalls, wenn ich die Baustelle betrete.



### Regel Nr. 8

Wir sichern Gräben und Baugruben ab einer Tiefe von 1.5m.

Arbeitnehmer: Ich steige nie in ungesicherte Gräben oder Baugruben. Stelle ich ein Sicherheitsrisiko fest, melde ich diese dem Vorgesetzten und warne die Arbeitskollegen.

Vorgesetzter: Ich lasse Gräben und Baugruben sichern, bevor sie von einem Mitarbeiter begangen werden. Ich stelle sicher, dass die Sicherungsmittel rechtzeitig vor Ort vorhanden sind.

## A.1

**Beispiel zu Regel 1: Wir sichern Absturzkanten ab einer Absturzhöhe von 2m.**



Absturzkante an Deckenschalung (z.B. bei Betonierunterbrüchen)



Absturzkante im Rohbau innen (z.B. Treppenöffnungen)



Absturzkante an Betonier

Gerüst



Seitenschutz:

a: Höhe Geländerholm: 95-105cm      b: Höhe Zwischenholm: 50-60cm      c: Bordbretthöhe mind. 15cm  
d: Abstand zwischen den Holmen: max. 47cm      e: Abstand zwischen den Pfosten:

max. 250cm

## A.1

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Es wird nicht in der Nähe von ungesicherten Absturzkanten gearbeitet.
- Absturzkanten sind korrekt und stabil gesichert.
- Mängel werden umgehend behoben oder gemeldet.

### Beispiel zu Regel 2: Wir sichern Bodenöffnungen sofort.



Kleine Bodenöffnungen in der Fläche mit eingelegten

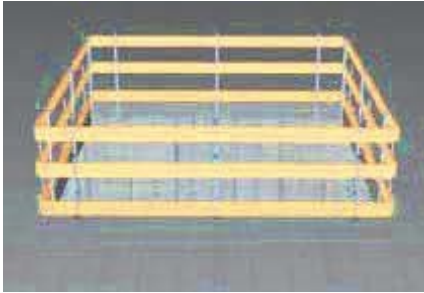
Brettern.



Kleine Bodenöffnungen in Wandbereich mit verkeilten

Brettern.

## A.1



Grosse Bodenöffnungen mit 3.teiligem Seitenschutz.

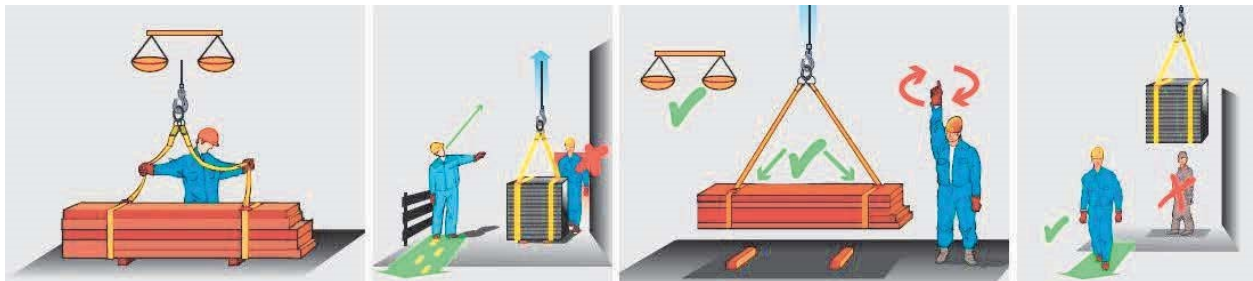
Sichern von Bodenöffnungen (tragfähig und unverrückbar abdecken)

-Gerüstbretter verwenden, keine Schaltafeln

-Das Holz darf keine sichtbaren Schäden wie Risse oder Löcher aufweisen. -Keine neuen Stolperfallen schaffen.

Machen Sie klar, dass Bodenöffnungen richtig gesichert sind oder allenfalls behoben oder gemeldet werden.

### Beispiel zu Regel 3: Wir bedienen Krane vorschriftsgemäss und schlagen Lasten sicher an.



Folgende Punkte müssen beachtet werden:

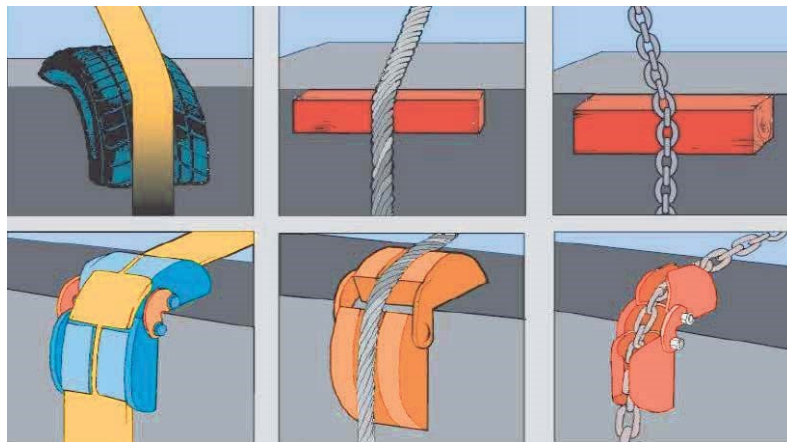
-Funktionierende Hakensicherung

-Nur einwandfreie und geprüfte Gehänge verwenden

-Material immer sauber lagern (auf Kanthölzern o.a.)

## A.1

- Auf den richtigen Schwerpunkt achten
- Richtiges Schlaufen des Anlagemittels
- Achtung Traglastverlust durch Schlaufen von 20%
- Sichtkontakt zum Kranführer
- Auf eigene Fluchtmöglichkeiten achten
- Sichtkontakt zur Last beim Anheben
- Zeichengebung als Hilfe für den Kranführer
- Klares Zeichen, wenn die Last richtig hängt
- Bei nicht korrekter Lage sofort Stopp signalisieren
- Sich niemals unter schwebende Lasten begeben



Kanten schützen



## A.1

### Beispiel zu Regel 4: Wir erstellen ein Fassadengerüst ab einer Absturzkante von 3m.

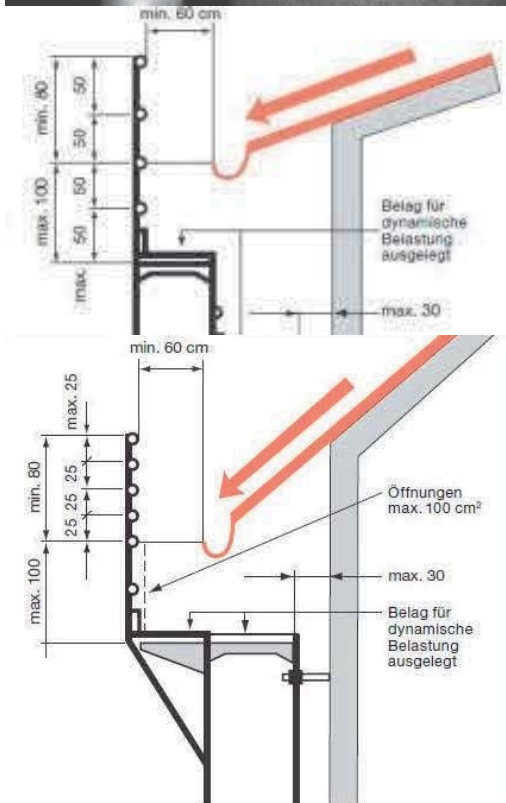
Auf den Einsatz von Leitern soll wenn immer möglich verzichtet werden.

Änderungen am Gerüst dürfen nur vom Gerüststeller gemacht werden.



Sind genügen Verankerungen vorhanden? 1 Verankerung pro 5 Gerüstfelder

Zug und Druckfeste Verankerungen verwenden.

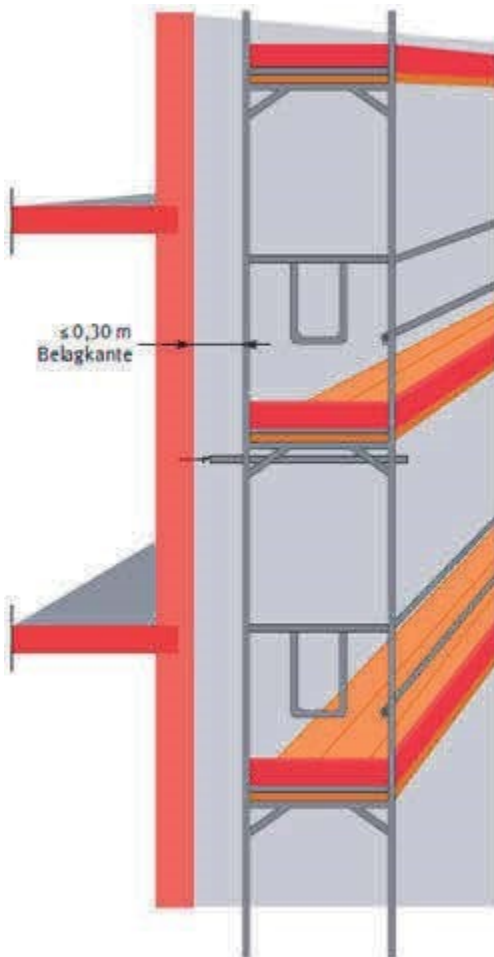


Spenglergang mit Seitenschutz für Dächer mit einer Neigung bis 25 Grad.

Dachdeckerschutzwand für Dächer mit einer Neigung von 25 Grad und mehr.

Weitere Infos auf Zusatzblatt.



**A.1****Beispiel zu Regel 5: Wir kontrollieren die Gerüste täglich.**

Gerüste müssen täglich vor dem Benutzen kontrolliert werden.

- tragfähige Unterlage/Fundation
- sichere Zugänge zu allen Gerüstgängen
- intakte Gerüstläden, keine Schaltafeln
- gegen Verschieben gesicherte Gerüstbeläge
- Bordbretter, Geländer- und Zwischenholme vorhanden?
- Fassadenabstände max. 30cm
- Innengeländer ab Abstand > 30cm
- Stabilität des Gerüsts (genügend verankert, zug/druckfest abgestützt)

Weitere Infos auf Zusatzblatt.

## A.1

### Beispiel zu Regel 6: Wir erstellen sichere Zugänge zu allen Arbeitsplätzen.



Darauf muss bei sicheren Zugängen zu sämtlichen Arbeitsplätzen geachtet werden:

- Breite mindestens 60cm
- frei von Hindernissen
- keine Stolperfallen
- ab 2m Absturzhöhe auf beiden Seiten dreiteiliger Seitenschutz -bei Ausrutschgefahr die Wege rutschsicher gestalten



Für Baustellenzugänge gilt zusätzlich:

- Breite mindestens 1m
- An Treppen mit mehr als 5 Stufen ist ein Handlauf anzubringen.
- Auf den Gebrauch von Leitern sollte, wenn immer möglich verzichtet werden. Der Zugang über Treppen ist sicherer.



Verkehrswege sind rutschsicher und sauber zu halten. Sollten irgendwelche Mängel bemerkt werden, muss man unverzüglich den Vorgesetzten informieren.

## A.1

### Beispiel zu Regel 7: Tragen der persönlichen Schutzausrüstung



Schutzhelm



Schutzbrille



Gehörschutz



Atenschutz



Arbeitsschuhe



Schutzhandschuhe



PSA gegen Absturz

### Vorgesetzter als Vorbild

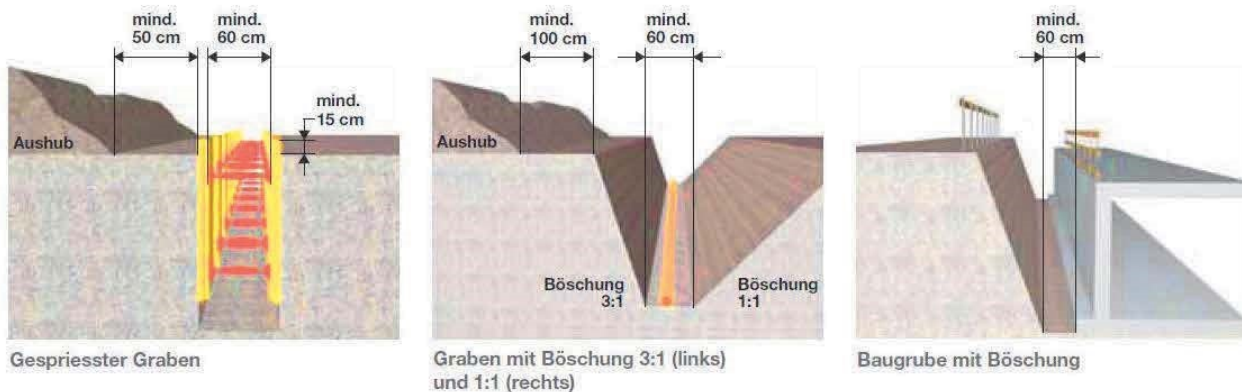
Gehen Sie mit gutem Beispiel voran. Tragen Sie konsequent den Schutzhelm und die weiteren notwendigen PSA.

Jeder Arbeiter ist dazu verpflichtet, die persönliche Schutzausrüstung auf der Baustelle zu tragen. Auch für den Zustand der PSA ist jeder selbst verantwortlich. Falls irgendein Defekt

vorliegt, muss unverzüglich beim Vorgesetzten ein Ersatz geholt werden.

## A.1

### Beispiel zu Regel 8: Wir sichern Gräben und Baugruben ab einer Tiefe von 1.5m.



-Graben- und Grubenwände ab einer Aushubtiefe von mehr als 1.50m müssen gesichert oder abgeböscht sein.

-Ab einer Grabentiefe von 1m muss die Breite des Arbeitsraums mindestens 60cm betragen. -Der Zugang führt ab einer Tiefe von 1m über Treppen oder – wo nicht anders möglich – über Leitern.

-Grabenränder sind freizuhalten, sodass kein Material in den Graben fallen kann. -Falls in der Nähe von Baugruben gearbeitet oder Baumaterial gelagert wird, müssen die Absturzkanten gesichert sein:

- entlang geböschter Baugruben mit Handlauf
- entlang senkrechter Baugruben mit 3-teiligem Seitenschutz

Ist der Arbeitsablauf so organisiert, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich von Maschinen, Fahrzeugen, Geräten und Lasten aufhalten müssen?